



Sonstige Assets

Assets über T-SQL Abfragen anlegen

TITEL	Sonstige Assets
AUTOR	Docusnap Consulting
DATUM	03.11.2020
VERSION	2.0 gültig ab 01.10.2020

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die Docusnap GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of Docusnap GmbH. All rights reserved.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
1.1 Voraussetzungen	4
2. Verzeichnisse anlegen	5
2.1 Beispiel	5
2.2 Resultat	5
3. Identifizieren der notwendigen Klasse (ClassID)	6
3.1 Beispiel	6
4. Anlegen des Objekts	7
4.1 Beispiel	7
4.2 Resultat	7
5. Befüllen der Objekt Eigenschaften	8
5.1 Beispiel	8
5.2 Resultat	9

1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt, wie sonstige Asset Objekte mit Hilfe von T-SQL Abfragen in der Docusnap CMDB angelegt werden können. Somit ist es möglich Daten von anderen Quellen regelmäßig in die Datenbank zu importieren.

Ein mögliches Use Case Szenario wäre der regelmäßige Import von sonstigen Asset Objekten z.B. vom Typ iPhone aus einer anderen Quelle, wie z.B. SQL-Datenbanken. Auf den regelmäßigen Import wird nicht genauer eingegangen, sondern lediglich das manuelle Anlegen eines Objektes.

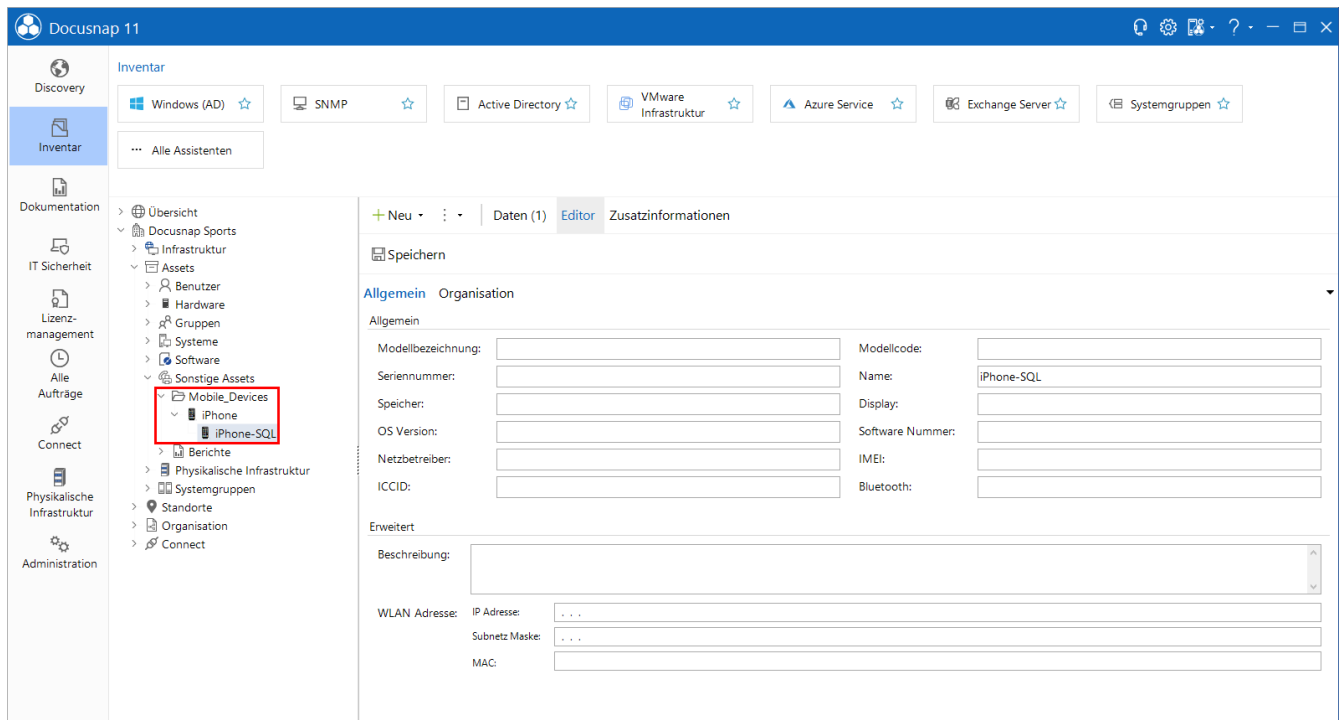


Abbildung 1 - Resultat

Um die Komplexität zu reduzieren, wird die Datenbank Struktur der sonstigen Assets nur auf die für das Beispiel notwendige beschrieben.

1.1 Voraussetzungen

Das HowTo verzichtet darauf, die grundlegende Struktur der sonstigen Assets zu erklären, deshalb wird vorausgesetzt, dass die Inhalte des HowTo sonstige Assets bekannt sind. Zusätzlich sind SQL-Kenntnisse notwendig. Dieses HowTo befindet sich in der Docusnap Knowledge Base.

2. Verzeichnisse anlegen

In der folgenden Tabelle können Verzeichnisse in der hierarchischen Struktur unterhalb der sonstigen Assets angelegt werden: tGODirectory

ParentID	AccountID	Name
ID des übergeordneten Verzeichnisses. Gibt es keines, ist der Wert -1	AccountID der Firma, in der sich das Verzeichnis befindet.	Name des Verzeichnisses

2.1 Beispiel

Anlegen eines neuen Verzeichnisses mit dem Namen Mobiltelefone

```
INSERT INTO tGODirectory (ParentID, AccountID, Name)
VALUES (-1, (SELECT AccountID FROM tAccounts WHERE AccountName = 'Docusnap Sports'), 'Mobile_Devices')
```

In diesem Beispiel wird ein Verzeichnis mit dem Namen Mobiltelefone in der Firma Docusnap Sports angelegt.

2.2 Resultat

Im Anschluss befindet sich das Verzeichnis in der Docusnap CMDB und wird in der GUI entsprechend angezeigt.

```
SELECT * FROM tGODirectory
```

	DirectoryID	ParentID	AccountID	Name
1	5	-1	1	Mobile_Devices

Abbildung 2 - Verzeichnis - Datenbank

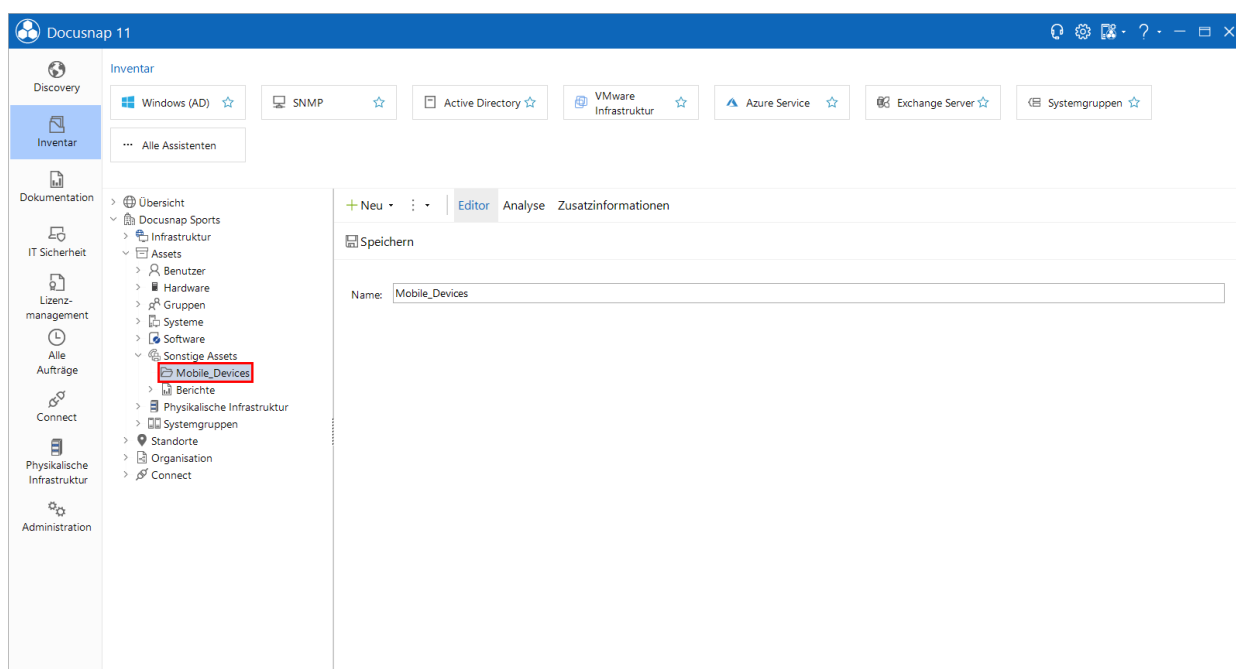


Abbildung 3 - Verzeichnis - Docusnap GUI

5.2 Resultat

Im Anschluss befindet sich das Objekt in der Docusnap CMDB und wird in der GUI entsprechend angezeigt.

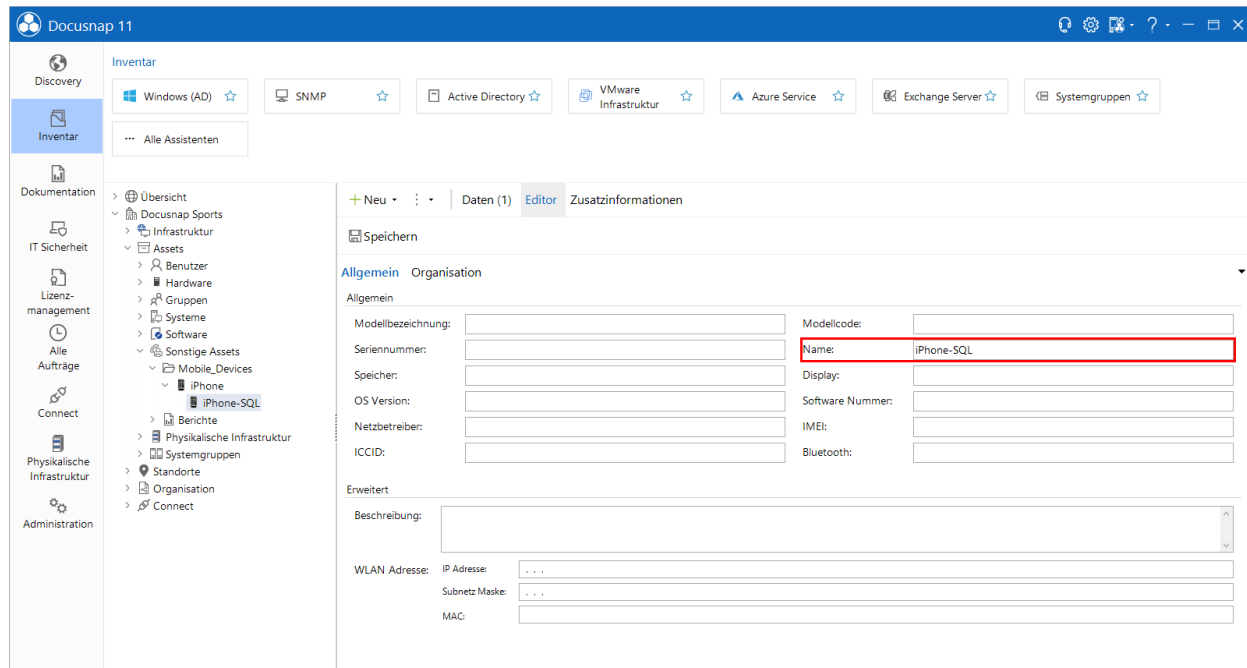


Abbildung 9 - Objekt Eigenschaft befüllt – Docusnap GUI

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 - RESULTAT	4
ABBILDUNG 2 - VERZEICHNIS - DATENBANK.....	5
ABBILDUNG 3 - VERZEICHNIS - DOCUSNAP GUI.....	5
ABBILDUNG 4 - IDENTIFIKATION DER ASSET KLASSE	6
ABBILDUNG 5 - NAME DER KLASSE	6
ABBILDUNG 6 - ASSET OBJEKT - DATENBANK.....	7
ABBILDUNG 7 - ASSET OBJEKT - DOCUSNAP GUI	7
ABBILDUNG 8 - IDENTIFIKATION DER ASSET EIGENSCHAFT.....	8
ABBILDUNG 9 - OBJEKT EIGENSCHAFT BEFÜLLT – DOCUSNAP GUI	9

VERSIONSHISTORIE

Datum	Beschreibung
25.09.2017	Version 1.0 – Erste Erstellung des HowTos
24.10.2018	Version 1.1 – Screenshots angepasst
27.04.2020	Version 2.0 – Überarbeitung des HowTos für Docusnap 11
